



Folkloretanzgruppe Köpenick

Europa trifft sich in Klaipeda (Litauen)

57. Folklore-Festival Europeade in Klaipeda setzt ein Zeichen für den Frieden

Die Europeade ist eine Veranstaltung der besonderen Art. An diesem fünftägigen Kulturfestival werden Volkstänze und Musik aus ganz Europa gezeigt. Nach zwei coronabedingten Jahren konnte endlich die älteste Stadt in Litauen Klaipeda der Gastgeber mit 1274 Tänzer, Sänger und Musiker in 73 Gruppen aus 14 Ländern Europas sein. Die Europeade ist eine wunderbare Gelegenheit, alte Freunde zu treffen und neue Gruppen kennen zu lernen. So beschloss unsere Folkloretanzgruppe mit 11 Mitgliedern nach Litauen zu fahren und nach Frankenberg wieder einmal an einer Europeade teilzunehmen. In dem Zusammenhang schlossen wir uns einer Reisegruppe der DGV zu einer gemeinsamen Busreise an.

Unsere Rundreise begann am 9. Juli 2022 mit einer Bahnfahrt nach Danzig/Marienburg weiter mit dem Reisebus durch die Masuren bis Vilnius der Hauptstadt von Litauen. Von dort aus fuhren wir in die Gastgeberstadt der Europeade nach Klaipeda. Bis zum Aufenthalt in dieser Stadt waren wir schon voller schöner Erlebnisse und Eindrücken.

Was die Olympischen Spiele für den Sportler ist, das ist die Europeade für Tänzer, Sänger und Musiker so geht ein geflügeltes Wort zu jeder Europeade, dass den Charakter des Festivals gut beschreibt und überzeugend gelebt wird. Nachdem schon sehr beeindruckenden Begrüßungsabend auf dem Theaterplatz am Mittwoch, war auch die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend im Stadion ein wunderbarer Auftakt der Europeade. Aus diesem Anlass hatten wir für die Eröffnungsveranstaltung ein Medley aus der schwäbischen Mazurka und dem Gumbinner eingeübt. Es war ein gelungener Auftritt und wir waren sehr glücklich bei dieser bunten Veranstaltung dabei sein zu können.

Ein Höhepunkt der Europeade ist auch das Hissen des Europeade-Banners. Ebenso sehr emotional wurden von den Gastgebern und Mitwirkenden ein deutliches Zeichen gegen den Überfall Russlands auf die Ukraine gesetzt. Zwei Schülerinnen aus der Ukraine sangen ein Friedenslied. Eine schwarze Fahne für die aktuellen kriegerischen Konflikte wurden mitten auf die Bühne gelegt und darüber ein weißes Banner, um schnell zum Frieden in Europa zurückzukehren.

Von Freitag bis Sonntag wurde auf 6 Bühnen in der geschichtreichen Hafenstadt ohne Unterlass getanzt und musiziert. So nutzten wir auch jede Gelegenheit die Bühnenprogramme zu besuchen und die bunte Vielfalt an Tänzen mit den verschiedensten Trachten zu bewundern und zu genießen. Viele Gruppen hatten wieder viel Spaß dabei die Zuschauer zum Tanzen aufzufordern und sie auf die Bühne zu holen. Besonders die Tanzgruppen aus dem Baltikum forderten uns immer wieder zum mit tanzen auf. Unser Durchhaltevermögen konnten wir bei dem Europeade-Fest am Samstagabend auf dem Theaterplatz beweisen. Wir ließen uns von der tollen Stimmung des Abends mitreißen und tanzten ohne Pause.



Folkloretanzgruppe Köpenick



Zusammen mit der Tanzgruppe der DGV hatten wir auch die Möglichkeit am Freitag für zwei Auftritte und am Samstag für einen Auftritt in der Stadt. Wir hatten für diese 30- minütigen Auftritte zuvor jeweils ein gemeinsames Programm deutscher Folklore einstudiert. Begleitet wurden wir von den zwei Akkordeonspielern Julian und Stefan. An dieser Stelle nochmal einen großen Dank!



Zu unseren drei Straßenauftritten tanzten wir zum Auftakt gemeinsam mit der Tanzgruppe der DGV den Begrüßungstanz Tampet. Anschließend präsentierten wir die Lange Reihe in Verbindung mit der Schwedenpolka, die Schaumburger Quadrille und den Gumbinner. Nach den Tänzen der DGV tanzten wir zum Abschluss gemeinsam den Durchgangswalzer einen Tanz aus Norddeutschland.



Folkloretanzgruppe Köpenick



Zwischen den Auftritten hatten wir noch Zeit wieder andere Bühnen zu besuchen, durch die Stadt zu bummeln, Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen zu lernen und litauische Köstlichkeiten zu genießen.

Höhepunkt jeder Europeade ist zweifellos die Parade aller teilnehmenden Gruppen durch die Stadt. Der große Festumzug formierte sich mit den Teilnehmenden am Samstagnachmittag bei sehr durchwachsenem Wetter in der J. Janonio Straße und wurde am Senojo-Turgaus- Kreisverkehrsplatz abgeleitet. Wir zogen mit selbstgebastelten Fähnchen und unseren Fahnen an den vielen begeisterten Menschen vorbei, welche am Straßenrand winkten. Unser Guide trug während der Parade das Gruppenschild mit dem Namen unserer Tanzgruppe. Das bunte Treiben lockte viele Zuschauer an den Straßenrand, so dass die Trachtenträger überall jubelnd empfangen wurden. Wir hatten auch Glück mit dem Wetter. Der anfängliche Regen beim Aufstellen zur Parade verzog



Folkloretanzgruppe Köpenick

sich doch, sodass wir trocken blieben. Es hat uns wieder viel Spaß gemacht. Wir genossen die tolle Atmosphäre und den bunten Trubel.



Der Sonntag begann für alle teilnehmenden Gruppen mit einem Gottesdienst in der Kirche Maria, Königin des Friedens in Klaipeda. Die katholische Kirche ist eine Rarität in den baltischen Staaten mit einer sehr außergewöhnlichen Geschichte. Noch einmal konnten wir die schönen bunten Trachten sehen und bewundern. Im Kirchhof umgeben mit der prächtigen Steinmauer konnten wir noch der kleinen Aufführung der Kirchentrompeter genießen.



Anschließend hatten wir bis zur Abschlussveranstaltung noch genügend Zeit in der kleinen Altstadt mit ihren schachbrettartig angelegten Straßen, den Speichern und Fachwerkhäusern zu flanieren und den Charme der alten memelländischen Handelsstadt zu spüren.

Die Abschlussveranstaltung fand am Sonntagnachmittag bei herrlichem Sonnenschein wieder im Sommerstrade-Stadion statt. Wir präsentierten an der Position 14 ein 3-minütiges Medley aus der Langen Reihe und der Schwedenpolka. Dieser Auftritt ist uns wieder gut gelungen und nun konnten wir entspannt das Programm verfolgen und vor allem nochmal richtig genießen.



Folkloretanzgruppe Köpenick



Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Übergabe der Europeade-Fahne an die nächste Gastgeberstadt Gotha in Deutschland. In Klaipeda wurden die Erinnerungen an die emotionale Übergabe in Frankenberg wach. Da griff der Bürgermeister von Klaipeda zur Trompete und spielte das Lied „What a wonderful world“. Leider schickte der Bürgermeister der Stadt Gotha nur eine Vertretung. Wir freuen uns trotzdem auf die Europeade 2023 in der Stadt Gotha in Thüringen, denn 2013 fand sie dort schon einmal statt und wir haben auch diese Europeade in wundervoller Erinnerung. Jede Europeade ist einzigartig. So war auch unser Eindruck von der Europeade in der Hafenstadt Klaipeda in Litauen. Neben den traditionellen Programmen haben wir viele landestypische Eindrücke gewonnen.



Nach der Abschlussveranstaltung ging unsere Busreise weiter nach Kaunas der Kulturhauptstadt 2022, wo wir am späten Abend ankamen und einen geführten



Folkloretanzgruppe Köpenick

Stadtbummel durch die historische Altstadt unternahmen. Unsere Reise endete in Warschau und es ging unsere 10-tägige Gruppenreise inklusive der Europeade zu Ende. Mit dem Zug fuhren wir mit vielen schönen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen nach Berlin.



Wir hatten tolle Tage in Litauen mit vielen unvergesslichen Eindrücken und Begegnungen. Das alles haben wir der Gastfreundschaft der Bewohner von Klaipėda zu verdanken.

Litauen war ein würdiges Land für die Europeade 2022.

Besonderen Dank auch an unseren Musiker Julian de Vries, durch deren Musikbegleitung eine Teilnahme an dieser Europeade 2022 erst möglich war.

